



Über eine Spende in Höhe von 1220 Euro freuten sich Goldbergsschulleiterin Birgit Krüger, Vertreterinnen des Förderkreises und die Spender von der Senioren-Union. ■ Foto: p

Angetan vom breiten Spektrum der Therapie

Senioren-Union mit Spende zu Gast an Goldbergsschule

HEUSENSTAMM ■ Nicht zum ersten Mal haben Mitglieder der Heusenstammer Senioren-Union der Schule am Goldberg einen Besuch abgestattet. Der Grund ist eine Spende: Jedes Jahr sammelt der Vorstand der Senioren-Union während der Weihnachtsfeier Geld für einen guten Zweck.

Ende Januar war es wieder so weit. Mitglieder der Senioren-Union führen an den Goldberg. Die in der ehemaligen Zulassungsstelle untergebrachte Schule lehrt Praktisch Bildbare, Kinder also, die schwer- und schwerstbehindert sind.

Rektorin Birgit Krüger begrüßte die Besucher und führte sie durch die Räumlichkeiten und auch auf die Außenanlage. Dabei gab sie ausführliche Erläuterungen,

warum und weshalb sich die Einrichtungen und auch der Unterricht dieser Schule von den 'normalen' Grundschulen unterscheidet.

Die Besucher, unter ihnen auch der Landtagsabgeordnete Ismail Tipi, waren angetan von dem breiten Spektrum der therapeutischen Möglichkeiten, die den Kindern neben dem Unterricht geboten werden. Beachtlich auch die trotz der Gebäudeerweiterung noch immer großzügige Außenanlage, die während der Pausen mit ihrer sinnvollen Möblierung die Kinder direkt zur Bewegung animiert. Eine Dame, für die es die erste Visite in der Schule war, meinte: „Diese segensreiche Einrichtung sollte eigentlich jeder Heusenstammer Bürger mal gesehen haben!“

Der Besuch wurde auch ge-

nutzt, um einen Scheck über jenen Betrag zu überreichen, der anlässlich der Weihnachtsfeier gesammelt worden war: 1220 Euro hat der Förderverein der Schule erhalten.

In den vergangenen Jahren hatte dies jeweils eine Abordnung des Vorstandes übernommen, doch in diesem Jahr wurde einem größeren Kreis die Gelegenheit gegeben, dabei zu sein, um zu sehen, dass die gesammelten Gelder immer sehr gut investiert werden. Wie schon in den Jahren zuvor, soll der Betrag für das notwendige Material für Töpferarbeiten zur Verfügung gestellt werden, erläuterten die Damen des Förderkreises, die sich für die Spende bedankten und die Besucher noch zum Kaffee einluden. ■ clb